

Technogene Imaginationen des Alter(n)s in der Robotik

Cordula Endter, M.A. und Dipl.-Psychologin
Deutsches Zentrum für Altersfragen

„Pflege – Roboter – Ethik.
Ethische Herausforderungen der Technisierung der Pflege“
Deutscher Ethikrat, Jahrestagung 2019

Robotik und Pflege

1. Anwendungsfeld einer Vielzahl innovativer, technischer Entwicklungen
2. Technisierung der Pflege als Lösung der mit dem demografischen Wandel einhergehenden Probleme, wie dem steigenden Pflegebedarf aufgrund der wachsenden Zahl älterer und hochaltriger Menschen
3. Ökonomische und innovationskompetitive Interessen
4. Herausforderung für das kulturelle und soziale Verständnis von Pflege und die ethische Bewertung guter Pflege mit und durch Technik

Ausgangspunkt

- Welche Altersbilder liegen der Pflegerobotik zu Grunde?
- Wie leiten sie das entwicklerische Handeln?
- Wie beeinflussen sie die materielle Gestalt der Roboter*innen?
- Und wie bestimmen sie die Nutzung?

1. These

Pflegerobotik liegt die Annahme zu Grunde, dass sich durch den Einsatz von Roboter*innen die mit der Alterung der Gesellschaft verbundenen Probleme lösen lassen, ihr Einsatz die Pflege effizienter macht und Pflegende entlastet.

2. These

Technik braucht ein Problem, das sie lösen kann. Diese Problemfixierung führt dazu, dass Alter(n) als Defizit betrachtet wird.

3. These

Ältere Menschen werden als Pflegerobotik *brauchend* und Pflegerobotik *wollend* dargestellt.

4. These

Dieses dichotome Altersbild führt zu frühzeitigen Limitationen der Technikentwicklung, die Bedarfen der Pflegenden und Gepflegten nicht entsprechen.

5. These

Zudem wird unsichtbar, dass auch die Pflegeroboter*innen Fürsorge bedürfen.

1. These

Die Idee des Technological Fix:
Robotik als Lösung der mit dem demografischen
Wandel einhergehenden Probleme.

2. These

Alter(n) als Problem – Technik als Lösung

3. These

Darstellung älterer Menschen als Pflegerobotik
brauchend und wollend.

4. These

Schiefe Altersrelationen

5. These

Technik, die Fürsorge bedarf.

Fazit

Sozialität mit Roboter*innen

Sozialität mit Roboter*innen

- Nicht die Technik adaptiert an die Nutzer*innen, sondern die Nutzer*innen an die Technik
- Alter(n) als technisch assistierbare Figuration
- Essentialisierung und Naturalisierung des Alter(n)s als bedürftig/kompetent
- Alter(n) als *capable risk*
- Neujustierung der Subjekt/Objekt-Relation
- Hybridisierung von Sinnlichkeit, Körperlichkeit und Materialität
- Sozialität unter den Bedingungen nicht-menschlicher Agency im Kontext von Pflege und Alter(n)
- Grenzen der Sozialität mit Roboter*innen
- Aufwertung der Pflegeberufe

„Because carers and cared for have to live and work with devices, their positions are crucial. Their positions stand for possibilities of what care could look like and for possible ways of living with [it].” (Pols 2012: 146)

Vielen Dank.

Cordula Endter
cordula.endter@dza.de

Literatur

- Akrich, M. (1992). The De-Description of Technical Objects. In W. E. Bijker & J. Law (Hrsg.), *Shaping technology/building society: studies in sociotechnical change* (S. 205–225). Cambridge, Mass: MIT Press.
- Haraway, D. (1988). Situated Knowledges: The Science Question in Feminism and the Privilege of Partial Perspective. *Feminist Studies*, 14(3), 575–599.
<https://doi.org/10.2307/3178066>
- Pichler, B. (2010). Aktuelle Altersbilder: „junge Alte“ und „alte Alte“. In K. Aner & U. Karl (Hrsg.), *Handbuch Soziale Arbeit und Alter* (S. 415–425).
https://doi.org/10.1007/978-3-531-92004-7_43
- Puig de la Bellacasa, M. (2011). Matters of care in technoscience: Assembling neglected things. *Social Studies of Science*, 41(1), 85–106.
<https://doi.org/10.1177/0306312710380301>
- Schroeter, K. R. (2008). Verwirklichungen des Alterns. In A. Amann & F. Kolland (Hrsg.), *Das erzwungene Paradies des Alters? Fragen an eine Kritische Gerontologie* (S. 235–273). Wiesbaden.
- Treusch, P. (2015). *Robotic Companionship: The Making of Anthropomatic Kitchen Robots in Queer Feminist Technoscience Perspective*. Abgerufen von <http://urn.kb.se/resolve?urn=urn:nbn:se:liu:diva-118117>